

Transkription von Urkunde HLM 1454b

Ort, Datierung: Helmstedt, 1454-06-23

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 370 (364; 376)

Inhalt: Alheydt van Steynbekes: Nachlassbestimmung ihrer Immobilienrenten

Bemerkung: keine genaue Tagesangabe:en wenich vor Johan Baptiste

Jk Alheydt Olrick van Steynbekes saliger dechnisse na ghelaten wedewe geue / vnd(e) hebbe geuen to truwer hant na mynem dode hanse tegelmullere Cord rün/stede dem jungen hinrick hasenbalge vnd(e) Albrecht diderman(n)e in dren husen / veer vnd(e) veftich mark helmstedesscher weringe dar se alle jarlikes aff hebben / schult verdehalue mark tinses benomeliken an herwich krosers huse vor deme / Nordore vor vere vnde twintich mark vppe anderhalue m(a)rk tinses vppe der olrick / schradersschen huse vppe der kornestrate sesteyn mark vppe eyne mark tinses An / der holschen huse an dem berge by Sendte steffen verteynmark vppe dre schok tinses / hir aff scholen vnd(e) willen dusse vere vorbeno(m)pt vm(m)e godes willen vnd(e) vm(m)e vns(er) / leue(n) frouwen willen vnd(e) vm(m)e aller zele salich(eit) wille(n) alle jarlikes dar aff don twe / dechnisse vnd(e) eyne spende na gheue(n) dorch god olrike van steymbeke vorbenompt den / god gnedich sy vnd(e) mek vnd(e) aller vnser beyder slechte dar sik god al ouer vorbarme / also verne also dat geld vnd(e) renthe waret De eyne dechnisse schal wesen des erste(n) / donresdages in der vasten , vnde de ander dechnisse schal wesen mit der spende twis/schen Jacobi vnd(e) laure(n)cij Doch sege ik gerne dat od schege mit der dechnisse in der an/deren vesper sendte laurent(ius) vnd(e) des andern dages mit der spende vnd(e) wan(n)ere dusse / inder dechnisse mit der spende vullenbracht is So wil ik dat dusse vere vorbeno(m)pt / mit oren husfrouwen scholen eyne kost hebben vnde vorteren von dusser renthe / vnde tinse vppe achte olde schillingh alle jarlikes vppe dat se dat barmhertighe / werk dustebath ouen Vorder wes se hijr van vntberen konen vnde ouer lopet na / orem gud duncken dat scholen se keren in godes ere vorder mer effte dusser renthe / von den vorbeno(m)pten husen welk worde aff geloset so scholen se vnd(e) willen myd / flite dar an wesen datme dat gelt wedder belegghe an husen datme vorder der / renthe hijr to bruken moghe dat god vnd(e) armen lude nicht vorgeten werden vnde / vorder mer beghere ik wan dusser verer vorbeno(m)pt eyner vor velle van dodes weggen / so schullen de andern dre eynen frome(n) borger vm(m)e godes willen bidden vnd(e) in de / stede kesen de or verde kumpan sy de sijk myd ohne oue an godes barmherticheyd /

Dusse vorscreuen giffte an den vpgn(an)ten husen myd den jarliken renthen vnd(e) ek / wu me dat holden schal wan(n)ere dat orer welk vorvallet van dodeswegen [...] ek / inder scheppen boke vnd(e) is geschen jn den jaren vnser heren cristi ih(es)u dome screfft du/sent veerhundert veervnd(e)veftich en wenich vor johan Baptiste ,, vnd(e) de anderhalue / mark tinses an herwich krosers huse vor deme nordore bedaget alle jarlikes vppe / de pingesten De eyne mark tinszes an der Olrick schradersschen huse vppe der korne/strate be daget alle jarlikes vpp Johan Baptiste vnd(e) de dre olde schok tinszes an der / holschen huse an dem berge bij Sendte steffens bedaget vppe de passchen /

Jtem¹ dat gelt dat gelet was an der olrik schraderschen huse nomptliken xxvj m(a)rk / de sint afgelost vnd(e) sint belecht wedder an twe hūs also viij mark an ludeken mestmaker / hus an dem orde belegen tige(n) dem oster dore vnd(e) de ander(e)n achte sint gelecht an dat hus / dar hans bemer jnne wonet

hadde belegen up der bornestrate by [...] /

Jtem de piiij m(a)rk dede ghelecht weren an der holleschen huse de synt aff ghelaset des / sulue(n)
geldes is xij m(a)rck wedder belecht an hinr(ik) osterodes hūs Vor dem sederss[chen] / dore vppe dem
orde tyghen hen(n)ick mestmeker ouer

¹ Dieser und der folgende Absatz zu einem späteren Zeitpunkt von anderer Hand nachgetragen